Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 23 (1943)

Rubrik: Das Münzkabinett

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Das Münzkabinett.

Der Zuwachs des Berichtsjahres beträgt:

Griechische Münzen	76
Römische Münzen	18
Byzantinische Münzen	2
Orientalische Münzen	10
Schweizerische Münzen	182
Ausländische Münzen	155
Schweizerische Medaillen	161
Ausländische Medaillen	278
	882

Im Jahre 1943 veröffentlichte Dr. Philipp Lederer in der Schweizerischen Numismatischen Rundschau seine « Neuen Beiträge zur antiken Münzkunde aus Schweizerischen öffentlichen und privaten Sammlungen ». Im Vorwort kommt der Verfasser mit anerkennenden Worten auch auf das bernische Münzkabinett zu sprechen, das ihm den meisten und interessantesten Stoff für seine Untersuchungen geliefert habe. Von den 108 beschriebenen Münzen entfallen auf Bern 43 Münzen:

1. Laos und Sybaris. Lukania. Italischer Diobol. Mitte 5. Jahrh. v. Chr.
3. Poseidonia. Lukania. Stater phokäischen Fusses. Ende 6. Jahrh. v. Chr.
5. Terina. Brettioi. Br. Um 400 v. Chr.
8. Syrakousai. Sikelia. Goldmünze. Um 415—413 v. Chr.
13. Byzantion. Thrakia. Persische Hemidrachme. 3. Jahrh. v. Chr.
14. Maroneia. Thrakia. Br. Zeit des Augustus oder später.
15. Pautalia. Thrakia. M. Aurelius und L. Verus. Br.
17. Perinthos. Thrakia. Sept. Severus. Br.
19. Chersonesos. Thrakia. Persischer Diobol. 4. Jahrh. Anfang v. Chr.
22. Thessaloi. Br. Zeit des Augustus.
25. Nicopolis. Epeiros. Plautilla. Br.
28. Sikyon. Sikyonia. Br. Um 350 v. Chr.
39. Tion. Bithynia. Antoninus Pius. Br.
40. Kyzikos. Mysia. Zeit des Gallienus. Br.
41. Gallienus. Br.
44. Pitane. Mysia. Julia Mamaea. Br.
47. Klazomenai. Jonia. Br. 2.—1. Jahrh. v. Chr.
48. Miletos. Jonia. Rhodische Hemidrachme. Um 350—334 v. Chr.
50. Teos. Jonia. Br. 4. Jahrh. v. Chr. Anfang.
53. Alabanda. Karia. Tridrachme. Kurz vor 190 v. Chr.
56. Aphrodisias, Karia. Br.
58. Kos. Karische Insel. Rhodischer (?) Triobol. Um 88—50 v. Chr.
68. Telos. Karische Insel. Br. 4. Jahrh. v. Chr.
69. Aninetos. Lydia. Commodus. Br.
72. Philadelpheia. Lydia. Julia Domma. Br.

77. Dokimeion. Phrygia. Tranquillina. Br.
81. Xanthos. Lykia. Lykischer Obol. 4. Jahrh. 1. Hälfte.
83. Side. Pamphilia. Persischer Hemiobol. 5. Jahrh. Anfang.
86. Holmoi. Kilikia. Persischer Hemiobol. 5. Jahrh. 1. Hälfte.
87. Kelenderis. Kilikia. Faustina jr. Br.
91. Kappadokia. Ariarathes VI. Attische Drachme. 125—111 (?).
93. Unbestimmt Phoinike (?). Attischer Obol (?). Um 400 v. Chr.
95. Parthia. Tiridates II (?). 27—26 v. Chr. Tetradrachme.
96. Kaisareia. Samareia. Br. 3. Jahrh. n. Chr.
97. Ioppe. Samareia. Elagabalus. Br.
98. Aelia Capitolina. Judaia. Macrinus. Br.
99. Ascalon. Judaia. Severus Alexander. Br.
100. Palaistine. Agrippa II. Br. Unter Nero.
101. Aigyptos. Ptolemaios I. Soter. 323—285 v. Chr. Tetradrachme.
102. Ptolemaios II. Philadelphos. 255 v. Chr. Tetradrachme.
103. Ptolemaios V. Epiphanes. 204—181 v. Chr. Tetradrachme.
108. Kyrenaika. Magas. 277—261 v. Chr. (?). Br.
109. Athenai. Attika. 18 griechische Bleimarken.

Alle diese Münzen sind auf den Tafeln abgebildet. Im Vorwort wird auf die besondere Seltenheit der Münzen 53, 68, 95, 100 und 108 hingewiesen. Wir konstatieren gerne, dass unsere bescheidene Griechensammlung nicht nur dem Beschauer eine Augenweide bietet, sondern dass ihr auch wissenschaftliche Bedeutung zukommt. Der Verein zur Förderung des Historischen Museums hat sich, was hier dankbar hervorgehoben sei, mit einem Beitrag an der Publikation beteiligt und so ihre Bedeutung für unser Museum hervorgehoben.

Auch im Berichtsjahre konnte das Antikenkabinett etwas vermehrt werden. Dabei durften wir uns wieder der freundlichen Beihilfe des Herrn Dr. Ph. Lederer erfreuen, der eine Anzahl leider schlecht erhaltener Grossbronzen von Alexandria bestimmte. Wir hatten sie vor Jahren zu einem lächerlich geringen Preise erworben, dann aber beiseite gelegt, da die Bestimmung mit der uns zur Verfügung stehenden Literatur nicht restlos gelingen wollte. — Die interessanteste Neuerwerbung ist eine unscheinbare gallische Potinmünze mit dem stossenden Stier. Die Vorderseite, leider sehr stark lädiert, zeigt einen Kopf und die deutliche Inschrift COΛIMA, die man bis jetzt nur auf Silber kennt. Der Rückseite wegen würde man die Münze bei den Sequani einreihen, Herr Dr. Lederer denkt der Inschrift wegen eher an die Leuci. Er wird die Münze als unediert in einer Fortsetzung seiner «Beiträge» publizieren. Leider lässt sich ihre Herkunft nicht mehr feststellen, doch ist es wahrscheinlich, dass sie im Kanton Bern gefunden worden ist.

Seltene palästinensische Gepräge konnten noch in die Arbeit von Hrn. Dr. Lederer aufgenommen werden. Es sind die Münzen 96—100 des vorstehenden Verzeichnisses.

Bei den Römern überwiegen die Münzen der Republik. Wir haben diese Abteilung seit Jahren mit Liebe gepflegt und ihr auch nicht wenige Stücke zuführen können. Das gedruckte, 1923 abgeschlossene Inventar beschreibt 742 Münzen, seither sind es deren 906. Der Zuwachs von 13 Stücken verteilt sich auf Kupfer der frühen Zeit (Aes Grave), einen Quadrigatus aus Elektron und spätere Denare, von denen drei schöne Exemplare der Musenserie des Q. Pomponius Musa hervorgehoben seien.

Die byzantinischen Münzen, selten besonders gepflegt, sind auch bei uns stiefmütterlich behandelt, und ihre Vermehrung beschränkt sich in der Regel auf Zufallserwerbungen und Geschenke. Das gilt auch für die Orientalen. Der Grundstock dieser Abteilung geht auf die Sammlung Moser zurück, die einen nicht unbedeutenden Bestand an Münzen aufwies, den wir aus den Erträgnissen der Moserstiftung in bescheidenem Masse weiter ausgebaut haben. Eine wesentliche Vermehrung erfuhr sie vor einigen Jahren durch die geschenk- und kaufsweise Überführung der Sammlung des Herrn Dr. Eberhard v. Mülinen in unsern Besitz. Dieser Abteilung fliessen auch gerne Geschenke, besonders an neuzeitlichen Geprägen zu. Die Erwerbungen des Berichtsjahres verdienen nicht besonders hervorgehoben zu werden.

Nicht weniger als 182 Münzen sind dem schweizerischen Kabinett zugeflossen, eine Vermehrung, wie wir sie seit Jahren nicht mehr feststellen konnten. Sind auch keine Seltenheiten darunter, so konnte doch manche Lücke geschlossen, manche Reihe ergänzt werden. Die Vermehrung ist zum grössten Teil einem Geschenk des Herrn H. Rosenberg in Luzern zuzuschreiben, der uns aus einer von ihm erworbenen ostschweizerischen Sammlung eine Auswahl gestattete. Die von ihm geschenkten Münzen sind im Zuwachsverzeichnis mit einem *R* versehen.

Auch bei den sehr zahlreichen schweizerischen Medaillen sind nicht viele besonders seltene Stücke zu finden. Erwähnenswert sind etwa die seltene Schulprämie von Unterwalden, der St. Galler Schulpfennig von Aberli und die Bildnismedaille auf den Schaffhauser H. Schwarz von ca. 1600.

Eine stattliche Zahl schweizerischer Weihemünzen sind uns als Geschenk zugekommen. P. Dr. R. Henggeler hat diese zum Teil künstlerisch recht guten Pfennige in der « Schweiz. Numismatischen Rundschau » unter dem Titel « Die Bruderschafts-Weihemünzen » beschrieben und teilweise abgebildet[1]). Die Publikation gab uns die Veranlassung, von den Besitzern bzw. Herausgebern dieser Münzen je ein Exemplar für unser Schweiz. Medaillenkabinett zu erbitten. Die Zusammenstellung

[1]) Bd. XXIX.

der Donatorennamen im Zuwachsverzeichnis zeigt, dass die Bitten in reichem Masse erfüllt wurden.

Das Werk von Hans Frei, schon gut vertreten in unserer Sammlung, konnte durch einige uns von Herrn Rosenberg geschenkte Medaillen vervollständigt werden. Sie stammen aus der Sammlung unseres verstorbenen Freundes P. Hofer.

Gleicher Herkunft ist die grosse Sammlung deutscher Porzellanmünzen und -medaillen, zu der sich noch einige der seltenen ostasiatischen Porzellanmarken gesellten. Dem Wörterbuch der Münzkunde von v. Schrötter entnehmen wir[1]), dass 1920 und 1921 in Deutschland von 40 Stellen probeweise oder für Sammler Porzellangeld ausgegeben wurde, u. a. für den Staat Sachsen, auch Proben für das Deutsche Reich, ausgeführt meist in der Staatl. Porzellan-Manufaktur Meissen aus rotbraunem Böttgersteinzeug oder weissem Biskuitporzellan, auch mit Vergoldung und Farben. Auch Stücke aus Quarz (Gotha), Ton (Bunzlau), Steingut (Höhr) gibt es. Nach dem Verbot der Notgeldausgaben 1922 wurde Porzellan weiter zu Medaillen verarbeitet.

Die schöne Sammlung wurde uns von Frau Marie Hofer geschenkt.

R. Wegeli.

Zuwachsverzeichnis.

Griechische Münzen.

Spanien:	Emporiae Tar. Br.
Gallien:	Massilia. Br.
	Sequani (?). Leuci (?). Pot.
	Aeduer. Quinar. S.
Apulien:	Caelia. Br.
	Salapia. Br.
Lucanien:	Metapont. Didrachmon. S.
Sicilien:	Agrigentum. Br.
	Panormus. Br.
	Tyndaris. Br.
Macedonien:	Alexander III. Stater. G.
Sarmatien:	Tyra. M. Aurelius. Br.
Epirus:	Ambracia. Br. *(Hr. J. Wiedmer-Stern.)*
Attica:	Athen. Br. (2 Ex.)
Laconia:	Lacedaemon. Br.
Rhodos:	Br.

[1]) S. 527.

Lydien: Mosteni. Titus und Domitianus. Br.
Lycien: Myrus. Gordianus. Br.
Pamphylien: Perga. Sept. Severus. Br.
Cilicien: Adana. Valerianus. Br.
Syedra. Salonina.
Tarsus. Hadrianus. Tetradr.
Syrien: Tigranes. Tetradr. *(Sammlung Moser.)*
Phoenicien: Tyrus. Br. (2 Ex.)
Galilaea: Sepphoris. Traianus. Br.
Samaria: Caesarea. Alexander Severus. Br. (2 Ex.)
Neapolis. Elagabal. Br.
Joppa. Elagabal. Br.
Judaea: Agrippa II. Br.
Domitianus. Judaea capta. Br.
Aelia Capitolina. Antoninus Pius. Br.
Macrinus. Br.
Ascalon. Hadrianus. Br.
Alexander Severus. Br.
Gaza. Hadrianus. Br.
Elagabal. Br.
Mesopotamien: Seleucia ad Tigrim. Br. *(Hr. Dr. Ph. Lederer.)*
Elymais: Orodes IV. Br. *(Hr. Dr. R. Wegeli.)*
Baktrien: Kadphises. Br. (2 Ex.)
Aegypten: Ptolemaeus X. Soter. Br.
Ptolemaeus XI. Alexander I. Tetradr. Kition. S.
Ptolemaeus XIII. Tetradr. S.
Cleopatra VII. Br.
Alexandria. Livia.
Tiberius.
Galba. (3 Ex.)
Otho.
Vespasianus. (3 Ex.)
Domitianus.
Traianus. (3 Ex.)
Hadrianus. (5 Ex.)
Antonius Pius. (2 Ex.)
M. Aurelius (?).
Sept. Severus.
Alexander Severus und Julia Mamaea.
Gallienus. *(Hr. Dr. G. Grunau.)*
Salonina.
Claudius II.
Aurelianus. (2 Ex., das eine von *Hrn. Dr. G. Grunau.)*
Probus. (2 Ex., das eine von *Hrn. Dr. G. Grunau.*)

Römische Münzen.

Republik: Picenum. Hatria. Quadrans.
Latium. Triens und Quadrans der leichten Apolloserie.
Quadrigatus. Elektron.
Römisch-sizilianische Prägung. As.
Victoriat. Luceria. B. 38.
M. Herennius. Denar. B. 1.
C. Naevius Balbus. Denar. B. 6.
C. Norbanus. Denar. B. 2.
Petillius Capitolinus. Denar. B. 2.
M. Plaetorius Cestianus. Denar. B. 5.
Q. Pomponius Musa. Denar. B. 9, 15, 18.
C. Valerius Flaccus. Denar. B. 12.
Ti. Quinctius Trogus. Denar. B. 6.

Kaiserzeit: M. Aurelius. C. 673. *(Hr. Dr. R. v. Steiger.)*
Gallienus. C. 308.
Tetricus. C. 71, 207.
Constantinus I. C. 71.
Constantinus II. C. 46.

Byzantinische Münzen.

Heraclius und Heraclius Constantine. G.
Constans II. Br.

Orientalische Münzen.

Byzantinischer Typus. Heraclius. Damascus. Br. (2 Ex.) *(Hr. Dr. O. Bernhard.)*
Omajjaden. Br.
Urtukiden von Maridīn. Nāsir-ed-dīn Urtuk-Arslān. 606. *(Hr. H. Rosenberg.)*
Zenguiden. Izz-ed-dīn. Br. *(Hr. Dr. E. Fetscherin.)*
El-Melik-el-Zāhir. 639. Br. *(Hr. Dr. E. Fetscherin.)*
Goldene Horde. Gulistān. Chisr-Chān. S. Br.
Nûruz-beg-Chān. S.
Seray. Chisr-Chān. Br.
(Hr. Feuerwehrkommandant P. Bucher.)

Schweizerische Münzen.

Helvetische Republik: Batzen 1801. *(R.)* [1])
Rappen 1800, 1801 *(R.)*, 1801. (2 Ex.)

Zürich: Taler 1741.
$^1/_2$ Taler 1622.
20 Schilling 1748 *(R.)*, o. J.
Dicken 1621.
10 Schilling 1730, 1736, 1751. *(R.)*

Bern: Vierer o. J. (3 Ex., davon 2 *R.*)

[1]) *R* bedeutet Geschenk von Herrn H. Rosenberg in Luzern.

Luzern: Schilling 1623 *(Num. Ges.)*, 1639. *(R.)*
Rappen o. J., 1839. *(R.)*

Schwyz: 4 Batzen 1672.
Batzen 1624. *(R.)*

Zug: Dicken 1612.
Batzen 1623. *(R.)*
3 Kreuzer 1606. *(R.)*
Doppelfünfer o. J.
Schilling o. J. *(R.)*
$^1/_6$ Assis o. J., 1756, 1762 (2 Ex.), 1764, 1766. *(R.)*
Haller o. J. (2 Ex.) *(R.)*

Freiburg: 10 Batzen 1811.
5 Batzen 1811. *(R.)*
10 Kreuzer 1709.
7 Kreuzer 1791, 1795. *(R.)*
1791, 1795.
Batzen 1548, 1622, 1630, 1811. *(R.)*
$^1/_2$ Batzen 1752, 1789. *(R.)*
Doppelfünfer o. J.
Kreuzer o. J., 1561. *(R.)*
Vierer 1737 *(Hr. A. Krenger.)*

Solothurn: 20 Batzen 1798.
Dicken o. J.
10 Batzen 1794. *(R.)*
10 Kreuzer 1794. *(R.)*
Batzen o. J., 1808, 1826. *(R.)*
Kreuzer 1565, 1629. *(R.)*
Vierer 1761. *(R.)*

Basel: Dicken 1633, 1634, 1635.
3 Batzen 1724. *(R.)*
Doppelassis 1624.

Schaffhausen: Dicken 1633 (3 Ex.), 1634. (2 Ex.)
15 Kreuzer 1657. (2 Ex.) *(R.)*
3 Kreuzer 1634. *(R.)*

Appenzell I.-Rh.: 3 Kreuzer 1738.
Schilling 1738.
$^1/_2$ Kreuzer 1737. *(R.)*
2 Deniers. *(R.)*

St. Gallen, Kanton: 5 Batzen 1810, 1813. *(R.)*
Batzen 1808, 1817. *(R.)*
$^1/_2$ Batzen 1810, 1811, 1814, 1816. *(R.)*
$^1/_4$ Batzen 1807. *(R.)*
Kreuzer 1810 *(R.)*, 1813. *(Num. Ges.)*
$^1/_2$ Kreuzer 1808, 1810, 1812. *(R.)*

Stadt: Taler 1620.
Dicken 1509, 1511, 1631.
15 Kreuzer 1730, 1732, 1734, 1738. *(R.)*
3 Batzen 1621, 1624. *(R.)*
6 Kreuzer 1729. *(R.)*
Batzen o. J. (2 Ex.), 1621, 1715, 1721. *(R.)*
3 Kreuzer 1567, 1573, 1738 *(R.)*, 1720.
2 Kreuzer 1721 (3 Ex.), 1726. *(R.)*

Graubünden, Kanton: Batzen 1807. *(R.)*
Chur-Stadt: 10 Kreuzer 1632, 1633. *(R.)*
Bluzger 1642, 1644, 1652, 1660, 1674, 1680, 1694, 1712, 1714, 1720, 1722, 1723, 1726, 1727 (2 Ex.), 1728, 1739, 1740 (2 Ex.), 1765 (2 Ex.). *(R.)*
Haldenstein: Bluzger 1687 (2 Ex.), 1724 (4 Ex.), 1725, 1726 (2 Ex.), 1727 (3 Ex.), 1728. *(R.)*
Schauenstein: Bluzger 1725. *(R.)*

Aargau: $^1/_2$ Batzen 1807. *(R.)*

Waadt: 5 Batzen 1814. *(R.)*

Genf: $10^1/_2$ Sols 1714. *(R.)*
2 Quarts 1709, 1769, 1833. *(Num. Ges.)*

Bistum Basel: 24 Kreuzer 1788. *(R.)*
20 Kreuzer 1717, 1723, 1724. *(R.)*
Schilling 1717. *(R.)*

Bistum Lausanne: Seb. v. Montfaucon. Dicken o. J. Alte Bleifälschung.
Denier o. J. *(R.)*

Bistum Chur: 10 Kreuzer 1632, 1633, 1635. *(R.)*
Bluzger 1704 (2 Ex.), 1706, 1707, 1710, 1714, 1723, 1725. *(R.)*

St. Gallen, Abtei: 15 Kreuzer 1781.
5 Kreuzer 1775. *(R.)*

Ausländische Münzen.

Freiburg: Eckiger Pfennig.

Konstanz: 15 Kreuzer 1715.
3 Kreuzer o. J. *(R.)*
Pfennig o. J. (2 Ex.)

Deutsche Porzellanmünzen: Sammlung P. F. Hofer. 145 Stück. *Frau M. Hofer.*

Schweizerische Medaillen.

Schweiz: Landesausstellung 1896. Zwei Reklamemedaillen. Al. *(Num. Ges.)*
Société suisse de Numismatique. Br. *(Num. Ges.)*
1914. Dörfli. Von Huguenin. Br. *(Num. Ges.)*

Industrieausstellung 1857. Br. *(R.)*
Eidg. Schützenfest Genf 1887. Blei. *(Num. Ges.)*
Eidg. Turnfest Genf 1891. Br. *(Num. Ges.)*
Lugano 1894. Al. *(Num. Ges.)*
Bundesfeier 1891, von Richard. S. *(Num. Ges.)*
Erstürmung der Tuilerien. 1892. Al. *(Num. Ges.)*
Mobilisation 1914. Herzog, Dufour, Wille. Von Huguenin. Br. *(Num. Ges.)*
1915, von Huguenin. Br. *(Num. Ges.)*
5. Schweiz. Armeemeisterschaften. Basel 1941, von Huguenin. Br.
Les deux têtes (Wehropfer), von Huguenin (Probst). Br. *(Num. Ges.)*
E. M. 1. C. A. Service actif 1941, von Huguenin (Ramseier). Br. *(Num. Ges.)*
1re Division. Noël 1941, von Huguenin (Ramseier). Br. *(Num. Ges.)*
Krieger mit Flamberg, von Huguenin (Ramseier). Br. *(Num. Ges.)*
Pferdekopf, von Huguenin (Hugentobler). Met. vers. *(Num. Ges.)*
Bauernverband 1922, von Huguenin. Br. *(Num. Ges.)*
Souvenir d'Ecole d'artillerie, von Huguenin. Al. *(Num. Ges.)*
Souvenir de Course de chevaux, von Huguenin. Z. Al. *(Num. Ges.)*
Souvenir de Course de vélocipède, von Huguenin. Z. *(Num. Ges.)*
Juror's Medal 1851, von Adams, mit Widmung an die Schweiz. Gips. *(R.)*

Bern: Gurnigelfahrt. Sektion Bern des ACS, von Huguenin. Br.
Gewerbeausstellung 1922. Mess.
Maifeier 1926, von Schmidt. Br. *(Hr. E. Günter.)*
Turnverein Kaufleute 1942, von Huguenin. Met. vers. *(Huguenin frères.)*
Musanstalt. Marke. Br.
Marke mit Z. Br. *(R.)*
Nec temere nec timide. Bern? Gips.

Zürich: Intern. Flugmeeting 1922, von Huguenin nach Stöcklin. S. *(Num. Ges.)*
Stadtschützengesellschaft. Freischiessen 1892. Br. *(Num. Ges.)*

Unterwalden: Schulprämie. S. Guss.

Freiburg: Deutsch-Freiburgischer Soldatentag Düdingen 1927, von Huguenin. Br.
Société cantonale de tireurs fribourgeois, von Huguenin. Met. vers. *(Num. Ges.)*

Solothurn: Bundesfeier 1931, von H. Frei. Z. verg. *(R.)*

Basel: Geschenkmedaille 1685. Galv. *(Num. Ges.)*
Dominus custodit me. Galv. *(Num. Ges.)*
Neujahrspfennig 1938, von H. Frei. Z. *(R.)*

St. Gallen: Schulpfennig, von Aberli. S.

Aargau: Badenfahrt 1937. Br. gestanzt. *(R.)*

Tessin: Locarno. Convegno cantonale alunni 1942, von Huguenin. Met. vers. *(Huguenin frères.)*

Waadt: Société vaudoise de carabiniers. Mess. *(Num. Ges.)*
Lausanne. 3 Eidgenossen. Met. *(Num. Ges.)*

Wallis: Ausstellung Sitten 1909, von Huguenin. Br. *(Num. Ges.)*

Neuenburg: Monument de la République, von H. Huguenin. Met. vers. *(Num. Ges.)*
Passage des Alliés 1914, von H. Huguenin. Met. vers. *(Num. Ges.)*

Genf: Landesausstellung 1896. Usine de dégrossissage. Br. *(Num. Ges.)*
Jeton de l'Usine de dégrossissage d'or. Or de Gondo. Al. *(Num. Ges.)*
Exposition intern. de Timbres-poste 1896, von Hantz. Br. *(Num. Ges.)*
Union chrétienne de jeunes gens 1894, von Richard. Br. *(Num. Ges.)*
Carouge. Société de carabiniers 1841. Br. *(Num. Ges.)*
Société de tir de campagne 1860. Met. *(Num. Ges.)*
Inauguration du Stand de St-Georges 1895, von H. Bovy. Z. *(Num. Ges.)*
Grottes 1911, von Huguenin. Br. *(Num. Ges.)*
Ami Girard, Belohnungsmedaille 1896. Br. *(Num. Ges.)*
Furet, L. Dernière frappe. 1898. Br. *(Num. Ges.)*
Stroehlin, P.-Ch. Jeton personnel, von Hantz. Br. und Blei. (3 Ex.) *(Num. Ges.)*
Defailly. Marke. Met. verg. *(Num. Ges.)*
Genferwappen. Jeton. Mess. (3 Ex.) *(Num. Ges.)*
Jeton. Pour le vin. Mess. *(Num. Ges.)*

Adet, P. A., von Ferrier. 1794. Z. bronz. *(Num. Ges.)*
Dassier, J., von H. Bovy nach A. Dassier. 1896. Blei. *(Num. Ges.)*
Du Bois, Ph. H. und L. Ph. Andreae. Goldene Hochzeit, von Huguenin. 1912. Br.
v. Flüe, Niklaus, von H. Frei, 1930. S. verg. *(R.)*
Oecolampadius, J., von H. Frei. Z. *(R.)*
Schwarz, H. c. 1600. Blei.
Weber, Oscar, von Huguenin. Br. *(Huguenin frères.)*

Zurlauben, B. F., von Huguenin. Br. *(R. Wegeli.)*
Brandt, H. F. Ernst Ludw. Heim. 1822. Br. *(Num. Ges.)*
Karl August von Sachsen-Weimar. 1815. Br. *(Num. Ges.)*
60 schweiz. Weihemünzen, wovon 40 geschenkt von
Altdorf, Collegium C. Borromaeus; Appenzell, Collegium St. Anton; Baden, Pfarramt; Basel, Pfarramt St. Anton; Cham, Pfarramt; Disentis, Kloster; Freiburg, Institut Gouglera, Liebfrauen, Jungfrauenkongregation; Freienbach, Pfarramt; Hitzkirch, Pfarramt; Ingenbohl, Theresianum; Lachen, Pfarramt; Menzingen, Lehrerinnenseminar; Oberdorf, Pfarramt; Rechthalten, Pfarramt; Römerswil, Pfarramt; Root, Pfarramt; Rorschach, Mar. Kongregation; Sachseln, Pfarramt; St. Maurice, Pfarramt; St. Gallen, Pfarramt St. Georgen; Sarnen, Collegium; Schwyz, Collegium; Willisau, Pfarramt; Würenlingen, Pfarramt; Zürich, Kath. Akademikerhaus. — P. Ignaz Hess, Engelberg; Frau M. Sibler, Zürich.

Ausländische Medaillen.

262 deutsche Porzellanmedaillen, 16 chinesische und japanische Porzellanmarken aus der Sammlung P. F. Hofer *(Frau M. Hofer)*.